

Lehrveranstaltungen im WS 2014/15
Studiengangübergreifende Module
PFI



Inhaltsverzeichnis

F1 - Studium Fundamentale 1.....	1
F2 - Studium Fundamentale 2.....	5
Ini - Initiativstudium.....	9
P1 - Interdisziplinäres Projekt 1.....	10
P2 - Interdisziplinäres Projekt 2.....	13

Übergreifende Module PFI

F1 Studium Fundamentale 1

Lernziel: Die Studierenden lernen verschiedene fachliche Perspektiven auf ihre späteren Berufsfelder kennen. Sie sind fähig, ihre künstlerischen und wissenschaftlichen Erfahrungen und Kenntnisse vertiefend zu reflektieren. Sie können ihre berufliche Orientierung fachübergreifend reflektieren. Sie lernen den Umgang mit künstlerischen Prozessen und den für ihr Studienfach relevanten wissenschaftlichen Quellen und können mit deren Hilfe eine konkrete Fragestellung bearbeiten.

Detlef Stein

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Kunstgeschichte

Die Stilkunde des 19. und 20. Jahrhunderts wird thematisiert.

Diese LV wird für die Sem. 1-2 KS, TS und FK sowie für die virtuellen Trimester 5-8 KS und TS angeboten.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

Tri-TS 10: 23022 (WP, 3CP), Tri-KS 10: 25022 (WP, 3CP), F1: 35221 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 20.10.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 27.10.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 03.11.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 10.11.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 17.11.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 24.11.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 01.12.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 08.12.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 15.12.14, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 05.01.15, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 12.01.15, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 19.01.15, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 26.01.15, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 02.02.15, 08:35 - 10:05	G (NB)	Detlef Stein

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Einführung in das Studium

In dieser Veranstaltungsreihe sind verschiedene Themen zusammengefasst, die alle in das Studium einführen. - Der Termin am 13.10. richtet sich ausschließlich an Studierende des Studienganges TS, am 16.10. sind die Studierenden des Studienganges Kunst im Sozialen angesprochen. - Am 02.02. wird in das wissenschaftliche Arbeiten eingeführt.

Die Einführung richtet sich an Studierende des 1. Semesters KS und FK. Am 14.10. von 11:55-12:40 Uhr wird der AstA sich dem Studiengang TS vorstellen, von 12:45.13:25 Uhr den Studiengängen KS und FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

Zeit-/Raumplan:

Di, 30.09.14, 09:35 - 11:00	A (AB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Di, 14.10.14, 11:55 - 13:25	St2 (AB)	ASTA/stud. INI

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium: a. A.

Propädeutikum. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (1. KS, TS, FK)

Es wird in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt.

1 CP wird nach Abschluss der Lehrveranstaltungsreihe im 2. Sem. vergeben.

Die Veranstaltung richtet sich an die Semester 1 KS und FK. Sie wird im 2. Semester weitergeführt.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F1: 35220 (PF, OCP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 02.02.15, 11:55 – 13:25 V (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Dr. Céline Kaiser

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Kulturgeschichte. Szenisch forschen

Als Auftakt einer Reihe von Lehrveranstaltungen, die sich mit zentralen Praktiken eines Theaters im Sozialen und der Psychotherapie auseinandersetzen, wird im Rahmen dieser Blockveranstaltung die Frage aufgeworfen, was es bedeuten kann, »szenisch zu forschen«.

Wir werden uns anhand einer Reihe von Publikationen kritisch mit Konzepten szenischen Forschens auseinandersetzen. Welche Praktiken und Modelle werden aufgegriffen? Welche Konzepte einer szenischen Forschung lassen sich in den verschiedenen psycho-sozialen und künstlerischen Arbeitsfeldern beschreiben? Wie kann man diese näher fassen? Welchen Beitrag leistet »das Szenische« für diese Formen künstlerischer, sozialer und therapeutischer Praxis? Und welche Rolle spielen dafür Begrifflichkeiten und Metaphoriken der Forschung, des Experiments, des Labors? Im Anschluss an eine einführende Sitzung, in welcher wir uns über das Programm des Semesters verständigen werden, soll im Laufe von drei Terminen, die jeweils an einem Tag von 10 bis 18 Uhr (siehe Termine) stattfinden werden, diesen und anderen Fragen theoretisch und praktisch nachgegangen werden.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Semester 1-2 KS, TS und FK.

Teilnahmebeschränkung max. 20 Stud.

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F1: 35212 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Hannah Monninger

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Propädeutikum. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2. Sem. KS und FK)

Es wird eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben.

Angesprochen sind die Sem. 2 KS, FK und TS.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F1: 35220 (PF, 1CP)

Zeit-/Raumplan:

Mi, 15.10.14, 08:35 – 10:05 G (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Mi, 22.10.14, 08:35 – 10:05 G (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Mi, 29.10.14, 08:35 – 10:05 G (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Mi, 05.11.14, 08:35 – 10:05 G (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Mi, 12.11.14, 08:35 - 10:05 G (NB)

Hannah Monninger, Johanna-Marie Lika

Prof. Dr. K. Nisse-R./Prof. P. deSmit/I. Engelhardt *geöffnet für das Initiativstudium:* Ja

Propädeutikum. Einführung in das Curriculum Theater im Sozialen

Das Curriculum des Studiengangs Theater im Sozialen wird erläutert.

*) Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Propädeutikums. Mit Absolvieren der LV 'Propädeutikum. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' wird 1 CP vergeben.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F1: 35220 (PF, 0*CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 11:55 - 13:25 St5 (AB)

Prof. Peer deSmit, Ingrid Engelhardt

Jürgen Jahn

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Waldorfpädagogik

Themenschwerpunkte sind Entwicklungsaspekte von der frühen Kindheit bis zum Erwachsenenalter. Wir werfen einen Blick auf körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklungsfaktoren in einem systematischen anthropologischen Zusammenhang. Verschiedene Betrachtungsweisen (insbesondere die menschenkundliche von Rudolf Steiner, dazu ergänzend u.a. die entwicklungspsychologische von Jean Piaget und die integrale von Ken Wilber) kommen dabei zur Anschauung. Neben den günstigen Entwicklungsbedingungen werden auch hemmende Faktoren auf allen Ebenen betrachtet. Im Zentrum des Seminars steht dann die Frage, wie die Entwicklungserkenntnisse das pädagogische Handeln befruchten können und wie besonders die Waldorfpädagogik auf die Erfordernisse einer entwicklungsgemäßen Begleitung der Kinder und Jugendlichen in der Schule antwortet. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars bezieht neben den allgemeinen Entwicklungserkenntnissen praktische Erfahrungen und historische Zusammenhänge mit ein.

Das Seminar richtet sich an Studierende der 1.-2. Sem. KS, TS und FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F1: 35217 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 20.10.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 27.10.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 03.11.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 10.11.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 17.11.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 24.11.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 01.12.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 08.12.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 15.12.14, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 05.01.15, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 12.01.15, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 19.01.15, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 26.01.15, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 02.02.15, 10:15 - 11:45	Z (NBHa)	Jürgen Jahn
Mo, 09.02.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Jürgen Jahn

Marion Bertram

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Kunsttheorie: Theorie und Praxis der zeitgenössischen Kunst

Ausgehend von unseren Ausstellungsbesuchen (3 Exkursionen) mit Diskussionen und kritischen Betrachtungen vor den Werken, wollen wir heutige Produktions- und Präsentationsformen von Kunst kennenlernen sowie die historischen, rezeptionsästhetischen und institutionellen Kontexte befragen. Es werden Kenntnisse der jüngeren Kunstgeschichte und Kunsttheorie vermittelt, vor allem der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst, mit dem Ziel, die eigene Arbeit und die anderer Künstler reflektieren zu können und eine eigene künstlerische Positionierung im kulturellen und gesellschaftlichen Feld zu ermöglichen. Besonders berücksichtigt

Die LV richtet sich an Studierende der Sem. 1-2 KS, TS und FK sowie der Trimester 6-10 FK. - Zusätzlich zu den laufenden Terminen sind Exkursionen geplant.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

Tri-FK-2.3: 16031 (WP, 4CP), Tri-FK-4.1: 21041 (WP, 4CP), Tri-FK-4.2: 22041 (WP, 4CP), Tri-FK-4.3: 23041 (WP, 4CP), Tri-FK-5.1: 24024 (WP, 4CP), F1: 35214 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 20.10.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 27.10.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 03.11.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 10.11.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 17.11.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 24.11.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 01.12.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 08.12.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 15.12.14, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 05.01.15, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 12.01.15, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 19.01.15, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 26.01.15, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram
Mo, 02.02.15, 10:15 - 11:45	K (NB)	Marion Bertram

F2 Studium Fundamentale 2

Lernziel: Die Studierenden lernen verschiedene fachliche Perspektiven auf ihre späteren Berufsfelder kennen. Sie sind fähig, ihre künstlerischen und wissenschaftlichen Erfahrungen und Kenntnisse begründet zu reflektieren. Sie können ihre berufliche Orientierung fachübergreifend reflektieren. Sie können mit künstlerischen Prozessen und mit den für ihr Studienfach relevanten wissenschaftlichen Quellen umgehen, mit deren Hilfe eine konkrete Fragestellung bearbeiten und die Ergebnisse adressatenorientiert vermitteln.

Prof. Niels-Peter Rudolph

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Theatergeschichte

folgt

Die Veranstaltung wird für die Semester 3-4 KS, TS und FK angeboten.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

F2: 36219 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 29.09.14, 14:45 - 17:55	G (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Di, 30.09.14, 14:45 - 17:55	G (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Mo, 06.10.14, 10:15 - 13:25	G (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Di, 14.10.14, 14:45 - 17:55	K (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Di, 21.10.14, 14:45 - 17:55	K (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Di, 28.10.14, 14:45 - 19:35	K (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph
Di, 04.11.14, 14:45 - 17:55	K (NB)	Prof. Niels-Peter Rudolph

Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Kulturwissenschaft

In diesem Seminar geht es um ein Kennenlernen kulturwissenschaftlicher und -soziologischer Begriffe, Anschauungen und Methoden, das zu einem genaueren Verständnis unserer heutigen Kultur und Gesellschaft beitragen soll. Unter der Oberfläche einer ereignishaften und schillernden medialen Massenkultur sind Kontinuitäten und Brüche zu erkennen, die nicht alles neu erscheinen lassen. So tritt etwa die Sehnsucht nach Ganzheit und Emotionalität in unterschiedlicher Gestalt in verschiedenen Epochen im wieder auf. - Es werden gemeinsam Texte und Anschauungsbeispiele bearbeitet; eine Exkursion bzw. Ausstellungsbesuche sind möglich.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Semester 3-4 KS, TS, FK und der virtuellen Trimester 7-8 KS und TS.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

Tri-KS 10: 25022 (WP, 3CP), Tri-TS 10: 23022 (WP, 3CP), F2: 36215 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 20.10.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 27.10.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 03.11.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 10.11.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 17.11.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 24.11.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 01.12.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 08.12.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 15.12.14, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke

Mo, 05.01.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 12.01.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 19.01.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 26.01.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 02.02.15, 10:15 - 11:45	V (NB)	Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke

Prof. Dr. Gabriele Schmid

geöffnet für das Initiativstudium:

Ja

Allgemeine Pädagogik. Analogien und Metaphern in vernetzten Lernfeldern.

Im Seminar werden verbale und ästhetische Metaphern auf ihre Funktion in Lernprozessen hin befragt. Basis des Untersuchungsfeldes ist die Annahme, dass Wissensbildung stets auf Analogiebildung beruht. Grundlagenlektüre bildet die jüngst auf deutsch erschienene Ausgabe von Douglas Hofstadters Schrift "Die Analogie".

Das Seminar richtet sich an Studierende des 3. Semesters KS, TS und FK und an die virtuellen Trimester 5-8 KS und TS.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

Tri-TS 10: 23022 (WP, 3CP), Tri-KS 10: 25022 (WP, 3CP), F2: 36218 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 20.10.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 27.10.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 03.11.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 10.11.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 17.11.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 24.11.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 01.12.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 08.12.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 15.12.14, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 05.01.15, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 12.01.15, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 19.01.15, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 26.01.15, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid
Mo, 02.02.15, 11:55 - 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Gabriele Schmid

Gisela Burtscheidt

geöffnet für das Initiativstudium:

Ja

Psychologie. Kunstpsychologie

Ausgehend vom Umgang des Menschen mit ästhetischen Objekten im Erleben und Verhalten werden die Motivation und Bedeutung des Ästhetischen, die Ursachenforschung der ästhetischen Reaktion, die Bedeutungskommunikation von Abbildungen, Metaphern, Symbolen und Assoziationen, die Entwicklung der bildnerischen Kreativität und die Vorgänge des bildhaften Denkens erarbeitet. Schließlich wird der Zusammenhang von Genie und Wahnsinn diskutiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Semester 3-4 KS, TS und FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F2: 36217 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 06.10.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 13.10.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 20.10.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 27.10.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 03.11.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 10.11.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 17.11.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt

Mo, 24.11.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 01.12.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 08.12.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 15.12.14, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 05.01.15, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 12.01.15, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 19.01.15, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt
Mo, 26.01.15, 11:55 - 13:25	V (NB)	Gisela Burtscheidt

Marion Bertram

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Ästhetik. Denken über Kunst - Kunst denken

Kunst machen bedeutet nicht nur malen und im weitesten Sinne Kunstwerke produzieren, sondern ebenso lesen, reden, schreiben, theoretisieren, reflektieren. Das Seminar soll ein Forum bieten für den philosophischen Diskurs über zeitgenössische Kunst, in dem historische Theoriemodelle vorgestellt und mit den Studierenden eigene Denk- und Reflexionsformen erprobt werden können. Neben einer Untersuchung der Rahmenbedingungen heutigen Kunstschaffens, sollen kreative Prozesse und Bezugsfelder thematisiert werden, um die Bewußtwerdung und Klärung von kunststimmanten, sozialen und politischen Kontexten zu ermöglichen.

Die LV richtet sich an die Studierenden der Semester 3-4 KS, TS und FK sowie der Trimester 6-10 FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

Tri-FK-2.3: 16034 (WP, 2CP), Tri-FK-4.1: 21045 (WP, 2CP), Tri-FK-4.2: 22045 (WP, 2CP), Tri-FK-4.3: 23045 (WP, 2CP), F2: 36213 (WP, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 20.10.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 27.10.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 03.11.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 10.11.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 17.11.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 24.11.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 01.12.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 08.12.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 15.12.14, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 05.01.15, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 12.01.15, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 19.01.15, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 26.01.15, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram
Mo, 02.02.15, 08:35 - 10:05	V (NB)	Marion Bertram

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Anthroposophie. Anthroposophie und die Dimension des Performativen

IProf. Dr. Reinhold Fäth: Seit vielen Jahrzehnten erhellen „lila Glühbirnen“ nachhaltig die kunsttherapeutische Praxis. Als ehemaliger Absolvent des Ottersberger Kunsttherapie-Studiums werde ich konkrete Beispiele angewandter und selbst entwickelter kunsttherapeutischer Verfahren darstellen, die sich auf den Praxisfeldern Suchttherapie und Heilpädagogik bewährt haben – theoretisch und biografisch beleuchtet von Ideen der spirituellen Anthropologie Rudolf Steiners. Elementare kunstphilosophische Fragen wie „Was ist Kunst?“ und „Warum Kunst?“ werden sub specie anthroposophiae „kunsttherapeutisch“ reflektiert und auf elementare zeichnerische Übungen, die wir auf DIN-A 3-Bögen durchführen, bezogen. Vom „eindimensionalen“ Formen- und Bewegungszeichnen ziehen wir eine anthroposophisch-anthropologische Linie zum dreidimensionalen Kunstkästchen, das im Werkzeugkasten der kunsttherapeutischen Methoden eine nicht zu unterschätzende architektonische Rolle zu spielen vermag. Benötigt werden Schwarz-, Rötel- und Farbkreiden, Blei- und Farbstifte. 10 Bögen Zeichenpapier ca. 50 x 70 cm. Literatur: Rudolf Steiner, Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung mit

besonderer Rücksicht auf Schiller. Rudolf Steiner, Theosophie: Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung. Reinhold J. Fäth, Designtherapie: Die therapeutische Dimension von Architektur und Design.

Dr. Ulrich Kaiser: Der Begriff des Performativen wurde Mitte der 1950er Jahre von John L. Austin in die Philosophie eingeführt und hat über die sprachpragmatische Philosophie in den siebziger Jahren und insbesondere den performativ turn in den neunziger Jahren eine erstaunliche Karriere absolviert. Heute ist er mit Recht zu einem Schlüsselbegriff der Kulturwissenschaften avanciert. Nicht bekannt ist bisher in der einschlägigen Forschung, dass sich die philosophisch und kulturwissenschaftlich verstandene Dimension des Performativen ausgezeichnet zum Verständnis von Rudolf Steiners Anthroposophie nutzen lässt, dass sie geradezu als eine Schlüsselkategorie zu einem aktuellen und wissenschaftlich angemessenen Hermeneutik der Anthroposophie gesehen werden muss. Das möchte ich in dieser Lehrveranstaltung zeigen, indem ich im ersten Teil einige Blicke in die Entwicklung der Gedanken zum Performativen werfe (von John L. Austin bis Judith Butler und den aktuellen Forschungsständen aus dem DFG Projekt „Kulturen des Performativen“) und indem ich im zweiten Teil performative Aspekte von Steiners Werk genauer in den Blick nehme: Steiner als Vortragsredner, Steiner als Ritualist, die Appellstruktur von Steiners Werken, das unscheinbare Moment der Übung.

Empfohlene Literatur: Erika Fischer-Lichte, Performativität. Eine Einführung, Bielefeld 2012; Ulrich Kaiser, Gelingende Worte, sich klärende Gesten. Die ursprüngliche Dimension des Performativen in Steiners Werk, erscheint in: die Drei, Zeitschrift für Anthroposophie, September und Oktober 2014.

Thema Prof. Dr. Volker Harlan: ‚Alchemie‘ in Natur, Kunst und sozialem Leben

R. Steiner spricht in unterschiedlichsten Zusammenhängen, z.B. in Bezug auf die Gestalt und Physiologie der Pflanze und des Menschen, die Seelenkräfte und ihre Erkrankung, die

Heilmittelwirkungen oder den sozialen Organismus von drei Prinzipien, die er mit den paracelsischen Alchemiebegriffen SAL, MERKUR, SULPHUR benennt; sie werden dabei von ihm neu beinhaltet. Joseph Beuys bekommt in seiner Studentenzeit von diesen Darstellungen, besonders den Vorträgen für Ärzte, die Anregungen, die seinem gesamten Werk zugrunde liegen – von der Fettecke bis zur FIU (Free International University), von der Plastischen Theorie und dem zu ihr gehörenden Diagramm bis zur Sozialen Plastik gemäß Steiners Dreigliederung des Sozialen Organismus.

Der Kurs geht diesen plastischen Prinzipien nach und entwickelt sie anhand der Phänomenologie der Kristallisation (SAL), des Prinzip des Flüssigen (MERKUR) und des Verbrennungsprozesses (SULPHUR). Dabei werden in der Beobachtung jeweils vier Ebenen durchlaufen, die von der Beschreibung der Erscheinungsqualitäten bis zur Wesensbeschreibung führen können.

1. Naives Wiedererkennen und Benennen – jeder weiß, was z.B. Wasser, Salz oder Feuer ist.
2. Sorgfältige Beschreibung der Erscheinungsweisen, der Eigenschaften oder Qualitäten, des „Verhaltens“ der Substanzen/Prozesse.
3. Abstraktion von allen sinnlich gemachten Erfahrungen und rein seelische Beschreibung der erfahrenen Qualitäten gemäß der Frage: wie müsste ich mich verhalten, welche Eigenschaften müsste ich entwickeln, wenn ich sein/mich verhalten wollte, wie Flüssiges, wie Kristallisierendes, wie zu Asche Verbrennendes?
4. Versuch, das Wesen der Sache zu benennen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Semester 3-4 KS, TS und FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

F2: 36212 (PF, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Fr, 31.10.14, 14:45 – 17:55	G (NB)	Prof. Dr. Reinhold Fäth
Fr, 31.10.14, 11:55 – 13:25	G (NB)	Prof. Dr. Reinhold Fäth
Mi, 05.11.14, 16:15 – 19:35	V (NB)	Dr. Ulrich Kaiser
Mi, 19.11.14, 16:15 – 19:35	G (NB)	Dr. Ulrich Kaiser
Do, 27.11.14, 16:25 – 19:35	K (NB)	Prof. Dr. Volker Harlan
Fr, 28.11.14, 14:45 – 17:55	K (NB)	Prof. Dr. Volker Harlan
Sa, 29.11.14, 10:15 – 13:25	K (NB)	Prof. Dr. Volker Harlan
Mi, 03.12.14, 16:15 – 19:35	G (NB)	Dr. Ulrich Kaiser

Ini **Initiativstudium**

Lernziel: Das Modul ermöglicht den Studierenden eine individuelle Profilierung in Sicht auf ihre spezifische berufliche Orientierung. Die Studierenden sind in der Lage, einen Studienschwerpunkt zielorientiert zu wählen und in den Kontext ihrer Persönlichkeitsbildung und Berufsorientierung zu stellen. Das Modul fördert die Mobilität der Studierenden, indem die Anrechenbarkeit von im Ausland erworbenen Kreditpunkten vereinfacht wird.

Nadine Beaumart

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Interkulturalität

folgt

Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Master-Studierende. Die LV wird gemeinsam mit Fatos Atali-Timmer durchgeführt.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

MA-03: 13021 (WP, 2CP), Ini: 60212 (WP, 2CP)

Zeit-/Raumplan:

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Studium Generale

Es handelt sich um Vorträge von in der Regel jeweils 2 Kontaktstunden, deren Zeiten und Inhalte per Aushang bzw. auf unserer Website bekannt gegeben werden. Zentrale Inhalte des Studiums werden im erweiterten fachlichen und kulturellen Kontexten aufgegriffen und sollen im Spannungsfeld unterschiedlicher Positionen reflektiert werden.

*) 2 CP werden nach Absolvieren von insgesamt 10 Veranstaltungen (im Laufe des Studiums) vergeben.

Die Veranstaltungen richten sich an alle Studierende aller Studiengänge. - Der Termin 10.05. ist eine Folgeveranstaltung zur Studium-Generale-Veranstaltung am 09.05.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

Tri-KS 17: 37010 (WP, 2*CP), Tri-TS-20: 36010 (WP, 2*CP), Tri-FK-6: 26010 (WP, 2*CP), Ini: 60213 (WP, 2*CP)

Zeit-/Raumplan:

P1 Interdisziplinäres Projekt 1

Lernziel: Die Studierenden können eine gestellte ästhetische Aufgabe selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Projekterfahrung begründet zu reflektieren. Sie verfügen über grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse zur Dokumentation und Beschreibung von ästhetischen Prozessen.

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium: Ja

Interdisziplinäres Projekt 1

„Dramaturgien des Zufalls“ – Wie es der Zufall so will, wird sich das zweiwöchige Projekt darum drehen, aufgrund eigener sensibilisierender Wahrnehmungen und künstlerischer Artikulationen Zufälle zu provozieren, sie zu beobachten, auszuschließen und zu deuten. Und dabei werden auch noch, nach den Prinzipien des Zufalls, Begegnungen zwischen den neuen Studierenden und Absolventinnen und Absolventen der Hochschule herbeigeführt und erlebbar gemacht. Zufall? Nein, denn es werden zielführend Momente der Berührung und Befragung geschaffen. Doch diese Momente kommen zufällig zustande. Mehr ist dazu dem Zufall nicht zu entlocken, nur, dass die Gestaltung dieser Zufälle doch in den eigenen Händen liegt. Eine paradoxe Situation, die künstlerisch, kommunikativ und situativ wahrgenommen wird. Am Schluss sind diese Momente vielleicht sogar überwältigend. Es wird sowohl in Gruppen und als auch im Großplenum gearbeitet, immer in Begleitung von zwei Lehrenden, die der Zufall zusammengebracht hat

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im 1. Semester KS, TS und FK

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf.-Nr., Relevanz und CP:

P1: 31210 (PF/2, 5CP)

Zeit-/Raumplan:

Di, 30.09.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Di, 30.09.14, 11:10 - 13:25	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mi, 01.10.14, 08:35 - 13:25	St4 (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mi, 01.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Jochen Stenschke
Do, 02.10.14, 08:35 - 10:25	A (AB), Me (NB)	Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Wolfgang Schlieszus, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal
Do, 02.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Prof. Jochen Stenschke, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal
Do, 02.10.14, 10:25 - 13:25	St4 (AB), Me (NB)	Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Wolfgang Schlieszus, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal

Mo, 06.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mo, 06.10.14, 08:35 - 13:25	A (AB), Me (NB)	Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Di, 07.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Di, 07.10.14, 08:35 - 13:25	A (AB), Me (NB)	Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mi, 08.10.14, 10:25 - 13:25	St4 (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mi, 08.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Mi, 08.10.14, 08:35 - 10:25	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Do, 09.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Do, 09.10.14, 08:35 - 13:25	St4 (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Fr, 10.10.14, 14:45 - 18:00	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke
Fr, 10.10.14, 08:35 - 13:25	A (AB), Me (NB)	Christian Bohdal, Johannes Maurer, Christoph Mikula, Hans-Joachim Reich, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke

Verschiedene Lehrende

geöffnet für das Initiativstudium:

Ja

Techniken der Präsentation und Dokumentation

Beschreibung folgt

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Semester 1-2 KS, TS und FK.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

P1: 31230 (PF, 2CP)

Zeit-/Raumplan:

Fr, 05.12.14, 08:35 - 19:35	At1 (AB), At2 (AB)	Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal
Fr, 05.12.14, 14:45 - 19:35	At1 (AB), At2 (AB)	Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal
Sa, 06.12.14, 09:35 - 19:35	At1 (AB), At2 (AB)	Prof. Jochen Stenschke, Prof. Dr. Gabriele Schmid, Wolfgang Schlieszus, Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke, Hans-Joachim Reich, Christoph Mikula, Johannes Maurer, Christian Bohdal

P2 Interdisziplinäres Projekt 2

Lernziel: Die Studierenden können ihre bislang im Studium erworbenen künstlerischen Kenntnisse und Fertigkeiten kompetent auf eine konkrete künstlerisch interdisziplinäre Projektarbeit beziehen. Sie sind fähig, in studiengangübergreifenden Gruppen selbstständig ein künstlerisch-interdisziplinäres Projekt zu konzipieren, durchzuführen und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre künstlerische Arbeit in einen Reflexionszusammenhang mit projektbezogenen Seminarinhalten zu stellen. Sie können verschiedene Perspektiven auf ihre eigene künstlerische Arbeit beziehen. Sie verstehen die grundlegenden Schritte der Planung, Durchführung und Ergebnissicherung von Projekten. Sie verfügen über Medienkompetenz an der Schnittstelle zwischen den Künsten und den für ihr Studienfach relevanten Wissenschaften.

Verschiedene Lehrende *geöffnet für das Initiativstudium:* Ja
Modulprüfung Portfolio P2

Es handelt sich um Vorlage der Portfolio-Arbeiten über die Projektwoche im SoSe 2014

Es ist eine Exkursion geplant.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Semester 4.-5. KS und der Trimester 6-9 KS und 7. TS.

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

Tri-TS 10: 23070 (WP, OCP), Tri-KS 10: 25070 (WP, OCP), P2: 32300 (PF, OCP)

Zeit-/Raumplan:

Do, 16.10.14, 16:30 - 19:00 A (AB)

Rée deSmit, Prof. Dr. Gabriele Schmid

Detlef Stein *geöffnet für das Initiativstudium:* Ja

Vorbereitendes Seminar zum Projekt 2. Die Praxis der Kunstvermittlung

In diesem Seminar werden am Beispiel einer Museumsausstellung in Bremen Vermittlungskonzepte entwickelt und ausprobiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende der Semester 3-4 KS, TS und FK

Teilnahmebeschränkung

Mod.-Nr., Prüf-Nr., Relevanz und CP:

P2: 32220 (PF, 3CP)

Zeit-/Raumplan:

Mo, 13.10.14, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 20.10.14, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 27.10.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 03.11.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 10.11.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 17.11.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 24.11.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 01.12.14, 10:05 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 08.12.14, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 15.12.14, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 05.01.15, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 12.01.15, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 19.01.15, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein
Mo, 26.01.15, 10:15 - 11:45	G (NB)	Detlef Stein

